



Die Geschichte des VDP-Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V.

(KE) Die Rauchclubs aus Monschau von 1925, Mendig von 1903, Würselen-Haal von 1876 und Essen, trafen sich in den sechziger Jahren immer wieder, um im blauen Qualm einer guten Tabakspfeife, diese ganz langsam zu rauchen. Freundschaft und Geselligkeit wurde groß geschrieben und man machte sich auf die Suche nach gleichgesinnten Pfeifenrauchern in Deutschland. Zuvor hatte sich der Rauchclub Würselen bereits auch international im „A.P.S.C.“, dem Vorläufer des heutigen CIPC, in Sachen Pfeife und Freundschaft besonders hervorgetan.

So kam es, dass diese vier Clubs am 16.10.1971 den VDP-Verband Deutscher Pfeifenraucher gründeten. Erster Präsident des VDP wurde Arnold Milcher aus Würselen (1971-1983). Später sollten ihm bis zum heutigen Tage vier weitere Präsidenten folgen: Ludwig Kirch aus Monschau (1983-1995), Matthias Rosenbaum aus Würselen (1995-1999), Kurt Eggemann aus Köln (1999-2022) und Gerald Müller aus Hemmoor -Warstade ab 2022.

2022 wurde Kurt Eggemann, Präsident des 1. Kölner Pfeifenclub „The Pipeclub of Cologne“ aufgrund der jahrelangen und verdienstvollen Leistungen für den Verband zum Ehrenpräsidenten des VDP ernannt.

Es meldeten sich immer mehr Pfeifenraucher-Clubs aus ganz Deutschland bei den Gründerclubs des VDP. Schnell wurden es bis zu 40 Clubs. Gegenseitige Besuche, quer durch die Republik, waren bald an der Tagesordnung. Bis man sich dann im Jahre 1973 für die 1. Deutsche Meisterschaft im Pfeifelangsamrauchen in Michelau, im süddeutschen Oberfranken verabredete. Dieser ersten Deutschen Meisterschaft sollten unter Mitwirkung des Dachverbandes VDP bis ins Jahr 2018 in ununterbrochener Reihenfolge weitere sechsundvierzig Meisterschaften in neunzehn Städten folgen. Im gleichen Zeitraum entwickelten sich im Norden, Osten, Westen und Süden, regionale Meisterschaften welche von den jeweiligen Regionen organisiert wurden.

Die Teilnahme an Welt- und Europa-Meisterschaften, an World-Cup's für Clubmannschaften, an Freundschaftswettbewerben und das Treffen von Freunden sind Höhepunkte für jeden, der Spaß daran hat, sich irgendwo mit Freunden zu treffen und ganz langsam eine gute Tabak-Pfeife mit einem guten Pfeifen-Tabak zu genießen.

1973 wurde der VDP beim Amtsgericht Aachen in das Vereinsregister eingetragen und ergänzt seit dieser Zeit seinen Verbands-Namen mit einem e.V. (eingetragener Verband: Nr.73/1925).

Ebenfalls in dieser Zeit wurde der VDP Mitglied im Weltverband CIPC „Comite' International des Pipe Clubs“. Die Mitgliedschaft im CIPC wurde seinerzeit als „gesetzt“ in die VDP-Satzung aufgenommen und niedergeschrieben. Ein jeder Präsident des VDP und seine Vorstandskollegen haben mit ihrer Wahl die Verpflichtung entgegengenommen, den VDP weltweit würdig und freundschaftlich zu repräsentieren, alte und neue Freundschaften zu pflegen und zu bewahren. In der Zeit 2013 bis 2019 bekleidete VDP-Präsident Kurt Eggemann, das Amt des CIPC Vizepräsidenten EUROPA-NORD und wurde 2019 auf der CIPC-Jahreshauptversammlung in Lviv/Lemberg für sein langjähriges Engagement im CIPC zum „HONORARY MEMBER“ ernannt.

Der „Rauchclub Würselen-Haal“ von 1876 und ältester Rauchclub der Welt, 2008 als Ausrichter einer Europameisterschaft, sowie der 1. Kölner Pfeifenclub "De Pief es uss" gegr. 1979 "THE PIPE CLUB OF COLOGNE", 2014 als Ausrichter der 13. Weltmeisterschaft im Pfeifelangsamrauchen präsentierten sich in hervorragender Form und schufen unvergleichliche Erlebnisse in Sinne weltweiter Völkerfreundschaft mit „Pfeife und Tabak“.

Die Vergabe der Europameisterschaft nach Würselen und der Weltmeisterschaft nach Köln wird zu jeder Zeit und gerne als Ausdruck großer Freundschaft des CIPC-Vorstandes und seiner Mitgliedsländer angenommen.

Kurt Eggemann,

Ehrenpräsident, VDP-Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V.